

# Allgemeine Geschäftsbedingungen für Dienstleistungen

## 1. Geltungsbereich

- a. Die nachstehenden allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für alle Rechtsgeschäfte des Ingenieurbüros Arbeitssicherheit und Hygiene Thieme, Inhaber Daniela Thieme, – nachstehend Dienstleister genannt – mit seinem Vertragspartner – nachstehend Auftraggeber – genannt.
- b. Änderungen dieser Geschäftsbedingungen, die vom Dienstleister vorgenommen wurden, werden dem Auftraggeber schriftlich bekannt gegeben. Sie gelten als genehmigt, wenn der Auftraggeber nicht schriftlich Widerspruch erhebt. Der Auftraggeber muss den Widerspruch innerhalb von 10 Werktagen nach Bekanntgabe der Änderungen an den Dienstleister absenden.
- c. Eine gesonderte Unterschrift/Bestätigung durch den Auftraggeber ist nicht notwendig

## 2. Vertragsgegenstand

- a. Die Vertragsparteien vereinbaren die Zusammenarbeit gemäß der spezifischen, individualvertraglichen Vereinbarung. Ein Arbeitsvertrag ist von den Parteien nicht gewollt und wird nicht begründet.
- b. Für die Abgaben der Sozialversicherung oder steuerliche Belange trägt der Dienstleister selbst Sorge und stellt den Auftraggeber von eventuellen Verpflichtungen frei.
- c. Es steht dem Dienstleister frei, auch für andere Auftraggeber tätig zu werden.

## 3. Zustandekommen des Vertrages

- a. Ein Vertrag mit dem Dienstleister kommt durch die Übermittlung des unterschriebenen Auftrags, Auftragsangebots oder Vertrags auf dem Postweg, per Fax oder per E-Mail zustande. Der Auftrag kann auch per E-Mail oder telefonisch formlos erteilt werden.
- b. Der Gegenstand des Vertrages bzw. die genaue Aufgabenbezeichnung ist im jeweiligen Dokument beschrieben. Bei mündlichen Absprachen findet eine schriftliche Übermittlung im Nachgang statt.

## 4. Vertragsdauer und Vergütung

- a. Der Vertrag beginnt und endet am spezifisch und individuell vereinbarten Zeitpunkt.
- b. Der Vertrag kann ordentlich gekündigt werden. Diesbezüglich wird auf die im jeweiligen Vertrag/Auftrag geltende Frist verwiesen.
- c. Eine Kündigung vor Beginn des Vertrages ist nicht vorgesehen. Sie ist nur möglich, wenn der Dienstleister seinen vertraglich vereinbarten Verpflichtungen nicht nachkommen wird. Kündigt der Auftraggeber entgegen diesem Vertragspunkt.
- d. Vor Beginn des Vertrages, ist der Dienstleister für seinen Arbeitsausfall angemessen zu entschädigen. Die Entschädigung berechnet sich wie folgt
  - i. 10% bis zu 10 Tage vor Beginn
  - ii. 25% bis zu 5 Tage vor Beginn
  - iii. 50% bis zu 2 Tage vor Beginn
  - iv. 75% innerhalb der 24h vor Beginn

## 5. Dem Dienstleistungspreis liegt der Umfang der geschuldeten Arbeitstätigkeit zugrunde. Diese findet ihre gesetzliche Grundlage in den Vorschriften des Dienstvertrags §§ 611 ff. BGB.

- a. Sämtliche Zahlungen sind 7 Tage nach Rechnungsstellung ohne jeden Abzug fällig. Bei Überschreitung der Zahlungstermine steht dem Dienstleister ohne weitere Mahnung ein Anspruch auf Verzugszinsen in Höhe von 2 % – über dem Referenzzinssatz der Europäischen Zentralbank gemäß dem Diskontsatzüberleitungsgesetz – zu. Das Recht der Geltendmachung eines darüber hinausgehenden Schadens bleibt unberührt.

- b. Barauslagen und besondere Kosten, die dem Dienstleister auf ausdrücklichen Wunsch des Auftraggebers entstehen, werden mit 20% Aufschlag berechnet.
- c. Sämtliche Leistungen des Dienstleisters verstehen sich zuzüglich der gesetzlich gültigen Mehrwertsteuer.

#### 6. Angabe von Referenzen

Die Teilnahme des Dienstleisters an Ausschreibungen von Präventionsdienstleistern erfordert häufig die Angabe von Referenzen. Der Auftraggeber gestattet dem Dienstleister die geschäftliche Beziehung als Referenz anzuführen.

#### 7. Leistungsumfang

- a. Die vom Dienstleister zu erbringenden Leistungen umfassen in der Regel die detailliert aufgelisteten Aufgaben, gemäß dem vom Auftraggeber erteilten Auftrag.
- b. Der Dienstleister wird den Auftraggeber in periodischen Abständen über das Ergebnis seiner Tätigkeit in Kenntnis setzen.
- c. Ist dem Dienstleister die vertraglich geschuldete Erbringung eines Auftrags tatsächlich nicht möglich, so hat er den Auftraggeber unverzüglich darüber in Kenntnis zu setzen.
- d. Der Dienstleister stellt die zur Leistungserbringung erforderlichen Gerätschaften und das nötige Personal, sofern der Auftraggeber nicht über entsprechendes Gerät oder Räumlichkeiten verfügt. Hierfür kann eine Berechnung stattfinden.
- e. Die Parteien sind bemüht, nach bestem Wissen und Gewissen den Vertragspartner bei der Erbringung der jeweiligen Verpflichtung durch Überlassen von Informationen, Auskünften oder Erfahrungen zu unterstützen, um einen reibungslosen und effizienten Arbeitsablauf für beide Parteien zu gewährleisten.

#### 8. Verschwiegenheitspflicht

- a. Der Dienstleister verpflichtet sich, während der Dauer des Dienstverhältnisses und auch nach deren Beendigung, über alle Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse des Auftraggebers Still-schweigen zu bewahren.

#### 9. Haftung

- a. Der Dienstleister haftet in Fällen des Vorsatzes oder der groben Fahrlässigkeit nach den gesetzlichen Bestimmungen. Die Haftung für Garantien erfolgt verschuldensunabhängig. Für leichte Fahrlässigkeit haftet der Dienstleister ausschließlich nach den Vorschriften des Produkthaftungsgesetzes, wegen der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit oder wegen der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten. Der Schadensersatzanspruch für die leicht fahrlässige Verletzung wesentlicher Vertragspflichten ist jedoch auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden begrenzt, soweit nicht wegen der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit gehaftet wird. Für das Verschulden von Erfüllungsgehilfen und Vertretern haftet der Dienstleister in demselben Umfang.
- b. Die Regelung des vorstehenden Absatzes erstreckt sich auf Schadensersatz neben der Leistung, den Schadensersatz statt der Leistung und den Ersatzanspruch wegen vergeblicher Aufwendungen, gleich aus welchem Rechtsgrund, einschließlich der Haftung wegen Mängeln, Verzugs oder Unmöglichkeit.

#### 10. Gerichtsstand

- a. Für die Geschäftsverbindung zwischen den Parteien gilt ausschließlich deutsches Recht.
- b. Die Gerichtsstandsvereinbarung gilt für Inlandskunden und Auslandskunden gleichermaßen.

- c. Erfüllungsort und Gerichtsstand für alle Leistungen und Auseinandersetzungen ist: ausschließlich der Sitz des Dienstleisters

#### 11. Sonstige Bestimmungen

- a. Der Dienstleister ist nicht berechtigt, seine Ansprüche aus dem Vertrag abzutreten.
- b. Alle Vereinbarungen, die zwischen den Parteien zwecks Ausführung dieses Vertrages getroffen werden, sind in diesem Vertrag schriftlich niedergelegt.

#### 12. Salvatorische Klausel

- a. Sollte eine oder mehrere der vorstehenden Bestimmungen ungültig sein, so soll die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen hiervon nicht berührt werden. Dies gilt auch, wenn innerhalb einer Regelung ein Teil unwirksam, ein anderer Teil aber wirksam ist. Die jeweils unwirksame Bestimmung soll von den Parteien durch eine Regelung ersetzt werden, die den wirtschaftlichen Interessen der Vertragsparteien am nächsten kommt und die den übrigen vertraglichen Vereinbarungen nicht zuwider läuft.

## **Allgemeine Geschäftsbedingungen für Teilnahme an Aus- und Weiterbildungsveranstaltungen**

### 1. Geltungsbereich

- a. Die nachstehenden allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für alle Rechtsgeschäfte des Ingenieurbüros Arbeitssicherheit und Hygiene Thieme, Inhaber Daniela Thieme, – nachstehend Anbieter genannt – mit seinem Vertragspartner – nachstehend Teilnehmer – genannt.
- b. Änderungen dieser Geschäftsbedingungen, die vom Anbieter vorgenommen wurden, werden dem Vertragspartner schriftlich bekannt gegeben. Sie gelten als genehmigt, wenn der Vertragspartner nicht schriftlich Widerspruch erhebt. Der Vertragspartner muss den Widerspruch innerhalb von 10 Werktagen nach Bekanntgabe der Änderungen an den Anbieter absenden.
- c. Eine gesonderte Unterschrift/Bestätigung durch den Vertragspartner ist nicht notwendig

Die von uns angebotenen Waren und / oder Dienstleistungen unterliegen laut Verbraucherrichtlinie (VRR) vom 13.06.2014 den gesetzlichen Gewährleistungsrechten. Bei einer Anmeldung wird der jeweilige Vertragstext auf unserem Server gespeichert. Die Vertragssprache ist Deutsch.

### **1. Anbieter**

- 1.1 Anbieter der unter <http://hygiene-thieme.de> sowie der in weiteren Werbematerialien dargestellten Angebote ist das Unternehmen Ingenieurbüro Arbeitssicherheit und Hygiene Thieme, Inhaber Daniela Thieme, Langenbacher Straße 10a, 07919 Pausa-Mühltruff, Tel. 036645-22542, E-Mail: [thieme@hygiene-thieme.de](mailto:thieme@hygiene-thieme.de)
- 1.2 Die unter <http://hygiene-thieme.de> beworbenen Angebote für Aus- und Fortbildungen sind freibleibend. Ein Anspruch auf deren Durchführung besteht nicht. Das Unternehmen Ingenieurbüro Arbeitssicherheit und Hygiene Thieme, Inhaber Daniela Thieme, behält sich vor, das Angebot jederzeit zu ändern oder zu ergänzen, insbesondere bestimmte Aus- und Fortbildungen zukünftig nicht mehr oder zu geänderten Konditionen anzubieten.
- 1.3 Für das Vertragsverhältnis mit einem Teilnehmer gelten die nachfolgenden AGB.

## **2. Vertragspartner, Vertragsschluss**

- 2.1 Dem Teilnehmer unterbreitet der Anbieter ein Aus- oder Weiterbildungsangebot, welches mit Unterzeichnung einer ordnungsgemäß ausgefüllten schriftlichen Anmeldung rechtsverbindlich durch den Interessenten angenommen wird. Das Angebot zielt auf Abschluss eines Unterrichtsvertrages zu den in der Studienanmeldung und den hiesigen AGB genannten Konditionen, das mit Zugang bei dem Anbieter wirksam wird.
- 2.2 Der Vertrag kommt durch schriftliche Annahme seitens des Anbieters zustande. Dieser kann zuvor vom Teilnehmer einen Identitätsnachweis verlangen.
- 2.3 Vertragspartner des Teilnehmers ist im Falle von Präsenzunterricht das Unternehmen des Anbieters, bei Fernunterricht oder einer Aus- oder Fortbildung am bekanntgegebenen Veranstaltungsort ebenfalls das Unternehmen des Anbieters.
- 2.4 Die vertraglichen Leistungen umfassen nur die unmittelbare Lehre und, in begrenztem Umfang, Lehrmaterial. Zusätzliche Leistungen wie etwa Anreise, Übernachtung und Verpflegung sind nicht Bestandteil des Vertrages. Entsprechende Buchungen erfolgen allein auf Kosten und Risiko des Teilnehmers. Der Anbieter übernimmt keine dem Teilnehmer entstandenen Kosten, falls eine Veranstaltung abgesagt oder verschoben werden muss, beispielsweise wegen Erkrankung/Verhinderung des Dozenten oder Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl (z.B. Kosten für Anreise oder Hotelübernachtung).

## **3. Ausbildungsziele, Durchführung**

- 3.1 Ausbildungsziele, Dauer und Beginn des Unterrichts variieren und ergeben sich rechtsverbindlich aus der jeweiligen Anmeldung. Informationen dazu sind unter <http://hygiene-thieme.de> abrufbar. Für die Ausübung des jeweiligen Berufsbildes gelten die entsprechenden Gesetze und sonstige Vorschriften des Bundes und der Länder.
- 3.2 Neben einer regelmäßigen Teilnahme an den Veranstaltungen ist zur Erreichung des Ausbildungsziels ein umfangreiches Selbststudium anhand der obligatorischen und empfohlenen Literatur sowie der Lehrmaterialien des Anbieters nötig.
- 3.3 Bei Aus- und Fortbildungen zur Vorbereitung auf eine amtliche oder sonstige Prüfung übernimmt der Anbieter keinerlei Haftung für das Bestehen der Prüfung.
- 3.4 Jeder Teilnehmer verpflichtet sich gegenüber dem Anbieter, ihm ausgehändigte Skripte nicht an Dritte weiter zu veräußern oder diesen zur Nutzung zur Verfügung zu stellen. Deren Vervielfältigung ist verboten, ebenso die Unterrichtung Dritter auf der Grundlage des Konzeptes des Anbieters.

## **4. Präsenzunterricht**

- 4.1 Veranstaltungen im Präsenzunterricht werden nur bei Erreichen einer Mindestteilnehmerzahl von acht Personen durchgeführt. Ausschlaggebend ist der rechtzeitige Eingang verbindlicher Anmeldungen in ausreichender Zahl. Abweichende Regelungen sind im Einzelfall möglich. Der Anbieter ist berechtigt bis 5 Tage vor Kursbeginn, insbesondere bei Nichterreichen der angegebenen Mindestteilnehmerzahl, eine Veranstaltung abzusagen und den Vertrag zu beenden.
- 4.2 Findet eine Veranstaltung beispielsweise mangels Erreichen der Mindestteilnehmerzahl nicht statt, wird dies dem Teilnehmer unverzüglich mitgeteilt. Etwa schon geleistete Zahlungen er-

hält er unverzüglich zurückerstattet. Es besteht kein Anspruch des Teilnehmers auf Ersatz sonstiger Aufwendungen.

- 4.3 Sofern nicht anders vereinbart, bestimmt der Anbieter über den konkreten Zeitpunkt des Ausbildungsbeginns bzw. eines möglichen Studieneinstiegs. Darüber wird der Teilnehmer unverzüglich informiert.
- 4.4 Aufgrund Erkrankung eines Dozenten ausgefallene Veranstaltungen werden zu einem späteren Termin nachgeholt oder ein Vertretungsdozent eingesetzt. Entsprechendes gilt in Fällen höherer Gewalt.
- 4.5 Ist die Kursgebühr, siehe jeweilige Rechnung, nach Abschluss des Kurses noch nicht vollständig entrichtet worden, wird das Teilnahmezertifikat einbehalten. Wurde der Rechnungsbetrag vollständig bezahlt, wird das Zertifikat auf dem Postweg an die vom Teilnehmer angegebene Adresse versandt. die Aufwandspauschale für das Versenden via Post beträgt 5,00 €. Bei Abholung in Lollar oder Mühltruff entstehen keine weiteren Kosten.

## **5. Fernunterricht**

- 5.1 Bei Fernunterricht stellt der Anbieter dem Teilnehmer in den vereinbarten Zeitabständen Fernlernmaterial einschließlich der vorgesehenen Arbeitsmittel (Skripte) zur Verfügung und überwacht den Lernerfolg.
- 5.2 Die Skripte stehen dem Teilnehmer auf dem Online-Campus im digitalen Format zur Verfügung.
- 5.3 Postversand muss ausdrücklich vereinbart werden. Für den dadurch entstehenden Aufwand ist eine zusätzliche pauschale Vergütung in Höhe von 5% der Gesamtvergütung zu entrichten, die anteilig zusammen mit den monatlichen Raten abzugelten ist. Portogebühren für den Versand ins Ausland werden mit detaillierter Aufstellung zusätzlich in Rechnung gestellt, wenn und soweit sie das in der vorgenannten Pauschale enthaltene deutsche Inlandspporto übersteigen.
- 5.7 Für Fachfragen während des Kurses steht ein E-Mail Support zur Verfügung: [thieme@hygiene-thieme.de](mailto:thieme@hygiene-thieme.de).

## **6. Vergütung, Zahlungen**

- 6.1 Der Teilnehmer ist gegenüber dem Anbieter zur Zahlung der vereinbarten Vergütung verpflichtet.
- 6.2 Die Zahlung erfolgt durch Überweisung auf das Konto des Anbieters siehe Rechnung oder per SEPA-Basis-Lastschrift.
- 6.3 Die Höhe der Gesamtvergütung und die Zahlungsmodalitäten ergeben sich rechtsverbindlich aus der entsprechenden Anmeldung. Informationen dazu sind unter <http://hygiene-thieme.de> bzw. in weiterem Werbematerial (z.B. Broschüren, Flyer) erhältlich.
- 6.4 Die Vergütung ist in jedem Fall spätestens bei Vertragsbeendigung fällig.
- 6.5 Bei Einmalzahlung der Gesamtkosten ist eine Kündigung gemäß 7.1 ff. nicht möglich.

## 7. Widerruf, Kündigung

- 7.1 Dem Teilnehmer steht ein befristetes Widerrufsrecht zu. Die Einzelheiten dazu ergeben sich aus der Widerrufsbelehrung. Die Widerrufsfrist beträgt 14 Tage nach Vertragsschluss. Für Workshops, Fachseminare und Fachausbildungen, Hygienekurse gilt die gesetzliche Widerrufsfrist von 14 Tagen nach Vertragsschluss.
- 7.2 Beide Seiten können den Vertrag unter Einhaltung nachfolgender Kündigungsfristen mit Wirkung für die Zukunft ordentlich kündigen.
- 7.3 Bei Verträgen über Präsenzunterricht genügt Textform (§ 126b BGB). Die Kündigung von Fernunterrichtsverträgen hingegen bedarf der Schriftform.
- 7.4 Im Falle einer Kündigung hat der Teilnehmer den Teil der Vergütung zu entrichten, der dem Wert der Leistungen bis zur Vertragsbeendigung entspricht. Entsprechendes gilt im Falle des Widerrufs, wenn und soweit von dem Anbieter bereits Leistungen erbracht wurden. Die Buchungsgebühr wird nicht erstattet.
- 7.5 Das Recht zur außerordentlichen Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt.
- Für eine Kündigung durch den Anbieter liegt ein wichtiger Grund insbesondere vor,
- bei Zahlungsverzug des Teilnehmers nach erfolgloser zweiter Mahnung,
  - nach fruchtloser Abmahnung wegen störenden Verhaltens des Teilnehmers gegenüber anderen Teilnehmern, Dozenten oder Anbieter -Mitarbeitern.
  - bei Nichterreichen der Mindestteilnehmer-Anzahl. Diese liegt bei 8 Personen. Stichtag ist 21 Tage vor Termin.
- 7.6 Kommt nach Anmeldung an einer Aus- oder Weiterbildung und vor einer Teilnahme am Unterricht eine vor der Anmeldung angekündigte und angestrebte Förderung durch die Arbeitsagentur oder eine andere Institution nicht zustande, kann der Interessent kostenfrei von der Anmeldung zurücktreten.
- 7.7 Kommt es bei Teilnehmern, die durch die Bundesagentur für Arbeit gefördert werden, während der Ausbildung zur Aufnahme einer sozialversicherungspflichtigen Arbeit, kann die Ausbildung kostenfrei storniert werden. Ansprüche gegenüber dem Teilnehmer oder der Bundesagentur bestehen danach nicht mehr.
- 7.8 Hygienekurse 1 können die Dauer von einer Unterrichtseinheit bis zu zehn Unterrichtseinheiten umfassen. Hygienekurse 2 können die Dauer von acht Unterrichtseinheiten an 5 Tagen umfassen.  
Fachseminare können die Dauer von vier Unterrichtseinheiten bis zu fünf aufeinanderfolgenden Tagen umfassen.  
Fachausbildungen können die Dauer von mehreren Unterrichtseinheiten über mindestens fünf Tage verteilt und über einen längeren Zeitraum umfassen.
- 7.9 Für Hygienekurse, Fachseminare und Fachausbildungen gelten folgende Regelungen:
- Kündigt der schriftlich oder mündlich angemeldete Teilnehmer einen Hygienekurs oder ein Fachseminar nach Ablauf der gesetzlichen Widerrufsfrist von 14 Tagen ist das Unternehmen

der Anbieter dazu berechtigt, pauschalisierte Stornokosten für die Begleichung bisher angefallener materieller, ideeller und personeller Kosten zu verlangen. Der Nachweis, dass kein oder nur ein wesentlich niedrigerer Schaden entstanden ist, bleibt dem Teilnehmer vorbehalten. Insofern gelten folgende Stornoregeln:

Kosten bei Stornierung der Anmeldung bis 6 Wochen vor Veranstaltungsdurchführung: kostenlos.

Kosten bei Stornierung der Anmeldung innerhalb von 6 Wochen vor Veranstaltungsdurchführung: 50 % der Seminarkosten.

Kosten bei Stornierung der Anmeldung innerhalb 7 Wochen vor Veranstaltungsdurchführung oder Nichterscheinen: 100 % der Seminarkosten.

Kann ein Ersatzteilnehmer durch den Stornierenden gestellt werden, entfallen die Stornokosten.

- 7.10 Bei Einsatz der Dozenten sowie hinsichtlich Inhalt oder Ablauf der Veranstaltung behält sich der Anbieter Änderungen vor, sofern diese für den Teilnehmer zumutbar sind. Solche nicht wesentlichen Durchführungsabweichungen berechtigen weder zum Rücktritt vom Vertrag noch zur Minderung des Teilnahmeentgeltes. Im Falle kurzfristiger, unvermeidlicher Änderungen (z.B. Erkrankung des Dozenten) versucht der Anbieter, eine Vertretung oder einen Ersatztermin zu organisieren. Ist beides nicht möglich, werden bereits gezahlte Teilnahmeentgelte - gegebenenfalls anteilig - unverzüglich erstattet.

## **8. Schlussbestimmungen**

- 8.1 Es gilt deutsches Recht mit Ausnahme des UN-Kaufrechts.
- 8.2 Die Unwirksamkeit einer einzelnen Regelung lässt den Vertrag im Übrigen unberührt. In diesem Fall gilt die der unwirksamen unter Berücksichtigung der Interessen beider Seiten am nächsten kommende wirksame Regelung als vereinbart. Entsprechendes gilt bei Regelungslücken.
- 8.3 Gerichtsstand für Streitigkeiten aus oder im Zusammenhang mit Verträgen über Präsenzunterricht ist der Sitz des Inhabers der Anbieters.
- 8.4 Ausschließlicher Gerichtsstand für Streitigkeiten aus oder im Zusammenhang mit einem Fernunterrichtsvertrag ist der Wohnsitz des Teilnehmers.

## **Widerrufsbelehrung Präsenzunterricht**

### **Widerrufsrecht**

Sie haben das Recht, binnen 14 Tagen ohne Angaben von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt 14 Tage ab dem Tag des Vertragsschlusses für die einschlägigen Aus- und Fortbildungsveranstaltungen. Maßgeblich ist der Zugang der Abmeldung bei dem Anbieter. Erfolgt der Rücktritt nicht fristgerecht oder erscheint der Teilnehmer nicht oder nur zeitweise zum Seminar oder zu einzelnen Modulen, so ist der Teilnehmer zur Zahlung des vollen Entgelts verpflichtet. Dies gilt nur dann nicht, wenn ein wichtiger Grund vorliegt, der für den Teilnehmer bei Anmeldung zum Seminar nicht vorhersehbar war und/oder von ihm nicht vorsätzlich oder grob fahrlässig herbeigeführt wurde.

Der Teilnehmer ist verpflichtet, wichtige Gründe nachzuweisen. Der Teilnehmer ist zur Stellung eines Ersatzteilnehmers berechtigt.

Für Workshops, Fachseminare und Fachausbildung gilt die gesetzliche Widerrufsfrist von 14 Tagen. Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns mittels einer eindeutigen Erklärung (z.B. ein mit der Post versandter Brief oder E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren.

Der Widerruf ist an den Anbieter zu richten. Dessen Kontaktdaten finden Sie auf Ihrer Anmeldung.

Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

### **Folgen des Widerrufs**

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, einschließlich der Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, dass Sie eine andere Art der Lieferung als die von uns angebotene, günstigste Standardlieferung gewählt haben), unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrags bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet. Wir können die Rückzahlung verweigern, bis wir die Waren wieder zurückerhalten haben oder bis Sie den Nachweis erbracht haben, dass Sie die Waren zurückgesandt haben, je nachdem, welches der frühere Zeitpunkt ist. Haben Sie verlangt, dass die Dienstleistungen während der Widerrufsfrist beginnen sollen, so haben Sie uns einen angemessenen Betrag zu zahlen, der dem Anteil der bis zu dem Zeitpunkt, zu dem Sie uns von der Ausübung des Widerrufsrechts hinsichtlich dieses Vertrags unterrichten, bereits erbrachten Dienstleistungen im Vergleich zum Gesamtumfang der im Vertrag vorgesehenen Dienstleistungen entspricht.

### **Widerrufsbelehrung Fernunterricht**

#### **Widerrufsrecht**

Sie haben das Recht, binnen 28 Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt 28 Tage ab dem Tag, an dem Sie oder ein von Ihnen benannter Dritter, der nicht der Beförderer ist, das erste Fernlehrmaterial in Besitz genommen haben bzw. hat. Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns mittels einer eindeutigen Erklärung (z.B. ein mit der Post versandter Brief oder E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren.

Der Widerruf ist zu richten an:

Ingenieurbüro Arbeitssicherheit und Hygiene Thieme, Daniela Thieme  
Langenbacher Straße 10a · 07919 Pausa-Mühltruff · E-Mail: [thieme@hygiene-thieme.de](mailto:thieme@hygiene-thieme.de)

Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

### **Folgen des Widerrufs**

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, einschließlich der Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus erge-



ben, dass Sie eine andere Art der Lieferung als die von uns angebotene, günstigste Standardlieferung gewählt haben), unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrags bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet. Wir können die Rückzahlung verweigern, bis wir die Waren wieder zurückerhalten haben oder bis Sie den Nachweis erbracht haben, dass Sie die Waren zurückgesandt haben, je nachdem, welches der frühere Zeitpunkt ist. Haben Sie verlangt, dass die Dienstleistungen während der Widerrufsfrist beginnen sollen, so haben Sie uns einen angemessenen Betrag zu zahlen, der dem Anteil der bis zu dem Zeitpunkt, zu dem Sie uns von der Ausübung des Widerrufsrechts hinsichtlich dieses Vertrags unterrichten, bereits erbrachten Dienstleistungen im Vergleich zum Gesamtumfang der im Vertrag vorgesehenen Dienstleistungen entspricht.